

Tätigkeitsbericht 2006

Nach dem freiwilligen Ausscheiden eines Mitglieds besteht der Seniorenausschuss noch aus neun Mitgliedern. Im Berichtszeitraum fanden vier Ausschusssitzungen statt.

Unsere Hauptaufgabe war wiederum die sehr aufwändige Vorbereitung und Durchführung des landesweiten 11. Sächsischen Seniorentreffens. An vier Terminen kamen 627 „ältere“ Seniorenärzte und deren Angehörige zusammen. Die Vormittagsgestaltung war dem Stadtjubiläum Dresdens mit dem geführten Besuch des Neuen Grünen Gewölbes gewidmet. Im Kammergebäude erfolgte eine kurze Begrüßung durch je ein Mitglied des Vorstandes und des Ausschusses. Die musikalische Einstimmung „Zwischen Archaik und Moderne – Musikinstrumente und Spielformen aus den Weltkulturen“ durch Herrn Hannes Heyne leitete über zu dem Diavortrag von Herrn Dr. Klaus Schiller (ehemals Chefarzt der Augenklinik Glauchau), der über seine 4maligen freiwilligen unentgeltlichen Einsätze in Uganda und Tansania berichtete. Eine ausführlichere Darstellung kann im Ärzteblatt Sachsen nachgelesen werden.

Folgende Themen wurden in den Ausschusssitzungen behandelt:

- Berichte von der außerordentlichen Kammerversammlung, dem 16. Sächsischen Ärztetag sowie von den nationalen Protesttagen der Ärzte in Berlin,
- Reflektion des 10. Sächsischen Seniorentreffens 2005 mit Schlussfolgerungen für künftige Veranstaltungen (Zahlungsmodus),
- Auswertung des 11. Sächsischen Seniorentreffens 2006,
- Vorbereitung des 12. Sächsischen Seniorentreffens 2007 mit vorangehendem Schriftverkehr, persönlicher Vor-Ort-Erkundung und Vereinbarung zum Besuch von Görlitz und Kloster Marienthal,
- Teilnahme an der gemeinsamen Sitzung aller Ausschussvorsitzenden,
- Erneute Teilnahme am Seniorenteil der Arztwoche Thüringen in Weimar,
- Teilnahme am 8. Seniorentag der BAGSO in Köln mit dem Motto „Alter als Chance“ mit Bericht und Bilddokumentation im Ärzteblatt Sachsen,
- Erläuterungen zu Alterseinkünftegesetz und Patientenverfügung,
- Anteilnahme am Tod unseres langjährigen verdienten Ausschussmitglieds, Herrn Dr. med. habil. Heinz Brandt; wunschgemäß wurde eine Spende an das Diakonische Werk Torgau-Oschatz überwiesen.

In Vorausschau auf das Jahr 2007 mit anstehender Kammerwahl äußerten alle Ausschussmitglieder ihre Bereitschaft zu erneuter Kandidatur und weiterer Mitarbeit. Unser Bemühen gilt der Gewinnung jüngerer Kollegen für die künftige Mitarbeit im Ausschuss.

Dr. Gisela Unger, Dresden, Vorsitzende
(veröffentlicht im „Ärzteblatt Sachsen“ 6/2007)